

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Eva Viehoff, Meta Janssen-Kucz, Imke Byl und Anja Piel (GRÜNE)

Wie viele niedersächsische Absolventinnen und Absolventen der Medizin ergreifen den Beruf der Ärztinnen und Ärzte?

Anfrage der Abgeordneten Eva Viehoff, Meta Janssen-Kucz, Imke Byl und Anja Piel (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 21.01.2019

Niedersachsen verzeichnet vor allem im ländlichen Raum zunehmend einen Mangel an praktizierenden Medizinerinnen und Ärzten. Dies betrifft alle Bereiche - von der Hausarztpraxis über die Facharztpraxis bis hin zu Ärztinnen und Ärzten in Krankenhäusern.

Vor diesem Hintergrund hat mit Beginn des neuen Jahres die Präsidentin der Niedersächsischen Ärztekammer eine Aufstockung der Zahl der Studienplätze im Fach Humanmedizin gefordert. So sagte die Präsidentin Frau Dr. Martina Wenker: „Derzeit fangen pro Jahr in Niedersachsen 600 Studierende an, aber es gehen jährlich 1 000 Kollegen in den Ruhestand“. Die Kammerchefin fuhr fort: „Wir wissen, dass es jetzt schon knapp ist. Auch der ausländische Markt ist inzwischen leergefegt.“ Zudem stellte sie fest, dass die Zahl der Medizinstudienplätze bundesweit seit 1990 von 16 000 auf 9 000 gesunken ist.

Verschärfend kommt hinzu, dass nicht alle Absolventinnen und Absolventen der Medizin tatsächlich dem Medizinbetrieb zur Verfügung stehen. So entscheiden sich einige für eine Karriere im Ausland, und andere wechseln in die medizinische Forschung. Wie viele dies sind, dazu stehen keine belastbaren Zahlen zur Verfügung. Sie wären aber wichtig, um zu ermitteln, wie hoch denn tatsächlich das Angebot an Studienplätzen sein müsste, um eine ausreichende medizinische Versorgung in Niedersachsen sicherzustellen.

1. Wie hat sich die Zahl der Medizinstudienplätze in Niedersachsen in den letzten zehn Jahren entwickelt (inklusive der beiden niedersächsischen Universitätskliniken)?
2. Wie viele Menschen haben in den letzten zehn Jahren in Niedersachsen ein Medizinstudium aufgenommen (bitte aufschlüsseln nach Zulassungsemester oder Studienjahr, Teilstudienplätzen oder Vollstudienplätzen)?
3. Wie viele Studierende haben in den letzten zehn Jahren das Studium der Humanmedizin abgeschlossen (bitte aufschlüsseln nach Abschlusssemester, Teilstudienplätzen oder Vollstudienplätzen)?
4. Wie hoch war und ist die Abbruch/Wechselquote im Fach Medizin in den letzten zehn Jahren (bitte aufschlüsseln nach Studienjahr und ob Teilstudienplätze oder Vollstudienplätze)?
5. Wie viele Absolventinnen und Absolventen im Fach Humanmedizin haben sich in den letzten zehn Jahren für eine Forschungskarriere entschieden?
6. Wie viele Absolventinnen und Absolventen im Fach Humanmedizin sind in den letzten zehn Jahren in Niedersachsen nach dem Staatsexamen ins Ausland gegangen?
7. Wie viele neue/zusätzliche Medizinstudienplätze plant die Landesregierung bis 2022 zu schaffen (bitte aufschlüsseln nach Standort und ob Teilstudienplätze oder Vollstudienplätze)?
8. Wie viele Medizinstudienplätze sollen davon zu welchem Zeitpunkt an der European Medical School entstehen (bitte aufschlüsseln nach Teilstudienplätzen oder Vollstudienplätzen)?
9. Wie viele zusätzliche Mittel plant die Landesregierung zur Schaffung neuer/zusätzlicher Medizinstudienplätze bis 2022 im Landeshaushalt einzustellen?

10. Wie viel kostete in den vergangenen zehn Jahren durchschnittlich die Schaffung eines neuen/zusätzlichen Medizinstudienplatzes in Niedersachsen (bitte aufschlüsseln nach Standort, Anteil der durchschnittlichen Investitionskosten für gegebenenfalls notwendige bauliche Maßnahmen und ob Teilstudienplätze oder Vollstudienplätze)?
11. Wie haben sich die Investitionen in bauliche Maßnahmen mit Bezug auf die Medizinstudienplätze in Niedersachsen in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Standort und Erhalt oder Kapazitätsausweitung)?
12. Welche Investitionen in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt plant die Landesregierung für bauliche Maßnahmen mit Blick auf die Schaffung neuer/zusätzlicher Medizinstudienplätze bis 2022 (bitte aufschlüsseln nach Standort und ob Mittel aus dem Landeshaushalt, einem Sondervermögen oder einer sonstigen Quelle vorgesehen sind)?

(Verteilt am 23.01.2019)